

Die zu einer Provinz der preußischen Monarchie vereinigten Staaten Kurhessen, Nassau, Frankfurt und Hessen-Homburg, deren Selbständigkeit aufgehört hat, haben jetzt schon manches gemeinsam, welche Gemeinsamkeit in der Folge auch noch auf andere Verhältnisse sich erstrecken wird. Zusammen bilden sie einen Bestandteil eines größeren Ganzen. Diese Zusammengehörigkeit, welche übrigens schon einige Male bestand — in der Urgeschichte der Bewohner (in der Rattenzeit) und später unter dem hessischen Landgrafen Philipp dem Großmütigen —, muß jetzt von neuem dem Volke zum Bewußtsein gebracht und gepflegt werden. Daß dabei die Schule, und besonders die Volksschule, mit zu wirken hat, ist außer Zweifel. Die in den folgenden Blättern gebotene kurze Beschreibung der Provinz Hessen-Nassau hat den Zweck hierbei mitzuhelfen, um dadurch warme Anhänglichkeit an die Heimat, und Liebe zu unserm König und zum großen Vaterlande zu erwecken.

Cassel, im Oktober 1868.

Anmerk. In der sechsten Auflage ist die neue Kreis- und Provinzialordnung für Hessen-Nassau (Gesetz vom 7. u. 8. Juni 1885) berücksichtigt worden.

## Hauptschulbücherel Frankfurt a. M.

Georg-Eckert-Institut  
für internationale  
Schulbuchvergleiche  
Frankfurt  
Schulbuchdruckerei

8815372

GB-II  
31 (6, 1886)